

Ohne Kirche keine Kirchweih

Unbeschwerte Feier zum Hahnbacher Marktfest – Maßkrugschieber und Bierkasten-Hochstapler

Hahnbach. (pm) Am Marktfestsonntag ging es vormittags mit den Marktbläsern, mit Fahnenabordnungen der Vereine, der Bundeswehr, mit Bürgermeistern sowie Kirchen- und Marktgemeinderäten, vor allem auch mit den hübschen Kirwapaaren im Kirchenzug zum Vorplatz des Gotteshauses. Dort übernahm die Singgemeinschaft St. Jakobus unter Leitung von Jana Müller, musikalisch begleitet von Christof Weiß, die gesangliche Umrahmung des Festgottesdienstes zum Patrozinium von St. Jakobus.



Neues Hahnbacher Oberkirwapaar sind Florian Rauch und Kathrin Weiß (Mitte), von allen Zuschauern stürmisch und auch musikalisch von den „Haflingern“ gefeiert. Bilder: pm (2)

Pfarrer Thomas Eckert gestaltete den Gottesdienst im Freien zusammen

mit den Diakonen Dieter Gerstacker und Georg Lindner. In seiner Predigt

erinnerte Pfarrer Eckert an die Tatsache, dass eine Glaubens-Gemeinde einen Platz brauche, um sich zu treffen, eben ihr Gotteshaus, das in Hahnbach den heiligen St. Jakob als Schutzpatron habe.

Andererseits gehöre auch das Weltliche, das Feiern, irgendwie zur Kirche. Ohne Kirche gebe es auch keine Kirchweih und kein Patrozinium, also letztlich auch kein Marktfest.

Am Mittag spielte am Kirwabaum die Akkordeongruppe unter Leitung von Rudolf Schieberl, ab 13 Uhr fand, geführt und erläutert von Heimatpfleger Ludwig Graf, eine Besichtigung des Turmes der Pfarrkirche statt. Mit den Musikanten D'Haflinger marschierten am frühen Nachmittag die Paare zum Kirwabaum und begannen mit dem Austanzen.

Flotte und fröhliche Tänze sahen die Zuschauer, begleitet von zünftiger Musik. Höhepunkt war dann das Ermitteln des neuen Oberkirwapaars. Es sind Florian Rauch und Kathrin Weiß, die mit viel Applaus und Musik gefeiert wurden.

Allerlei Attraktionen

Neben den Darbietungen von katholischem Burschenverein und der Mädchengruppe boten sich viele weitere Attraktionen an für die Besucher des Marktfestes. Neben allerhand Schmankerln zum Essen und Trinken gab es die Möglichkeit zum lustigen Maßkrugschieben, zum Bierkastenstapeln oder zum Klettern an einer Steilwand. Dies waren nur die spektakulärsten Angebote neben allerhand anderem Spaß für Kinder und Erwachsene.



Die Kirwapaare legten sich beim Austanzen des Baumes mächtig ins Zeug.